

### Presseinformation

Kontakt

Telefon

E-Mail

Datum

Dr. Suprateek Banerjee

+49 69 66 03-1977

suprateek.banerjee@vdma.org

1. November 2024

r 2015

Richtlinie VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2

Industrielle Bildverarbeitung: Erstellung eines Lasten- und Pflichtenhefts

* Die bewährte Richtlinie VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2 zur Kommunikation zwischen Anbietern und Anwendern wurde präzisiert und erweitert.

**Frankfurt, 1. November 2024** – Industrielle Fertigungsprozesse zeichnen sich durch eine ständig fortschreitende Automatisierung und immer höhere Anforderungen an die Fertigungsqualität aus. Dies wird durch den Einsatz der Bildverarbeitung (BV) in vielen Fällen erst ermöglicht. Die hergestellten Produkte müssen zuverlässig, objektiv, möglichst vollautomatisch und in Bezug auf definierte Produkt- und Qualitätsvorgaben überwacht werden. Hier ist die industrielle Bildverarbeitung mit ihren Methoden und Verfahren zur Fertigungsautomatisierung, zur automatischen Sichtprüfung und zur berührungslosen Messtechnik ein wichtiger Bestandteil.

Die Richtlinie VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2 gibt Hinweise für die Erstellung eines Lastenhefts für industrielle Bildverarbeitungssysteme und unterstützt damit die Kommunikation zwischen Anbietern von Bildverarbeitungssystemen und Anwendern in der Projektphase. Besonders hervorgehoben wird die Darstellung und Beschreibung von Einflussfaktoren sowie deren Auswirkungen. Die Projektpartner werden damit in die Lage versetzt, Einflussfaktoren während der Planung frühzeitig zu identifizieren und gemeinsam optimierte Lösungen zu erarbeiten, die entsprechend im Pflichtenheft festgehalten werden.

„In der Kommunikation zwischen Anbietern und Nutzern von Bildverarbeitungssystemen, insbesondere zur Erstellung eines Lasten- und Pflichtenhefts, ist die Richtlinie VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2 eine wertvolle Grundlage. Je klarer und eindeutiger in einem Projekt Rahmenbedingungen und Anforderungen spezifiziert werden, desto geringer das Projektrisiko für beide Seiten“, sagt Dr. Heiko Frohn, CTO der VITRONIC Dr.-Ing. Stein GmbH. „Ich kenne in diesem Kontext keine vergleichbare offen zugängliche und breit akzeptierte Vorlage“

Die VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2 bindet nun die Richtlinien zur Abnahme eines Bildverarbeitungssystems (Blatt 3) und zur Prüfung der Klassifikationsleistung (Blatt 3.1) mit ein und fragt die erforderlichen Rahmenbedingungen ab, um das Vorgehen bei der Abnahme und der Leistungsbewertung für beide Seiten transparent festzulegen und praktikabel umzusetzen. Dabei greift die Richtlinie konsequent auf die 2023 in VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 1 präzisierte Terminologie der industriellen Bildverarbeitung zurück. Mit der erfolgreichen Abnahme eines Bildverarbeitungssystems beginnt erst der produktive Teil in dessen Lebenszyklus. Die Richtlinie liefert nun weitere Stichpunkte, um die Anforderungen an das System im Betrieb hinsichtlich Gestaltung, Dokumentation, Bedienung, Wartung, Service und Flexibilität bei neuen Aufgabenstellungen möglichst umfassend zu spezifizieren.

Die [VDI/VDE/VDMA 2632 Blatt 2](http://www.vdi.de/2632-2) „Industrielle Bildverarbeitung – Erstellung eines Lastenhefts und eines Pflichtenhefts“ ist im November 2024 erscheinen und kann für 83,90 € bei [DIN Media](https://www.dinmedia.de/de/technische-regel/vdi-vde-vdma-2632-blatt-2/384554676) bestellt werden.

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

**Dr.-Ing. Erik Marquardt**

**VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)**

**E-Mail: marquardt@vdi.de**

**Fachlicher Ansprechpartner im VDMA:**

**Suprateek Banerjee**

**VDMA Robotik + Automation**

**E-Mail: suprateek.banerjee@vdma.org**

***Über VDMA Machine Vision***

*Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 910 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.*

*Als Teil des VDMA Fachverbandes Robotik + Automation hat VDMA Machine Vision mehr als 130 Mitglieder: Anbieter von Bildverarbeitungssystemen und -komponenten sowie Integratoren. Ziel dieser industriegetriebenen Plattform ist es, die Bildverarbeitungsindustrie durch ein breites Spektrum von Aktivitäten und Dienstleistungen zu unterstützen. Arbeitsschwerpunkte sind statistische Analysen und die jährliche Marktbefragung Machine Vision, Standardisierungsaktivitäten, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Messepolitik sowie Networking-Veranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie unter:* [*https://www.vdma.org/machine-vision*](https://www.vdma.org/machine-vision)

***VDI als Gestalter der Zukunft***

*Seit mehr als 165 Jahren gibt der VDI wichtige Impulse für den technischen Fortschritt. Mit seiner einzigartigen Community und seiner enormen Vielfalt ist er Gestalter, Wissensmultiplikator, drittgrößter technischer Regelsetzer und Vermittler zwischen Technik und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Er motiviert Menschen, die Grenzen des Möglichen zu verschieben, setzt Standards für nachhaltige Innovationen und leistet einen wichtigen Beitrag, um Fortschritt und Wohlstand in Deutschland zu sichern. Der VDI gestaltet die Welt von morgen - als Schnittstelle zwischen Ingenieuren, Ingenieurinnen, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In seinem einzigartigen multidisziplinären Netzwerk mit mehr als 130.000 Mitgliedern bündelt er das Wissen und die Kompetenzen, die nötig sind, um den Weg in die Zukunft zu gestalten.*